

**Qualitätsentwicklung und Evaluation**

**Schulentwicklung**

**und empirische Bildungsforschung**

**Bildungspläne**

**Landesinstitut**

**für Schulentwicklung**

**Klassen 7/8/9**

**Beispiel 1**

**Beispielcurriculum für das Fach Musik**

**Mai 2017**

**Bildungsplan 2016**

**Sekundarstufe I**

Inhaltsverzeichnis

[Allgemeines Vorwort zu den Beispielcurricula I](#_Toc481946061)

[Fachspezifisches Vorwort II](#_Toc481946062)

[Musik – Klasse 7/1 1](#_Toc481946063)

[Klasse 7/1 – Die Stimme entdecken 1](#_Toc481946064)

[Klasse 7/2 – Instrumentales Musizieren 3](#_Toc481946065)

[Klasse 7/3 – Vokal-instrumentaler Schwerpunkt 4](#_Toc481946066)

[Klasse 7/4 – Instrumentale Ensembles, Instrumentenfamilien 5](#_Toc481946067)

[Klasse 7/5 – Ursprünge der Rock- /Popmusik 7](#_Toc481946068)

[Musik – Klasse 8 9](#_Toc481946069)

[Klasse 8/1 – Spannungsfeld Text und Musik 9](#_Toc481946070)

[Klasse 8/2 – Programmmusik 11](#_Toc481946071)

[Klasse 8/3 – Stationen der Pop- / Rockmusik 13](#_Toc481946072)

[Musik – Klasse 9 15](#_Toc481946073)

[Klasse 9/1 – Musikproduktion Rock-/ Popsong 15](#_Toc481946074)

[Klasse 9/2 – Musiktheater 17](#_Toc481946075)

[Klasse 9/3 – Gebrauchsweisen und Funktionen von Musik 19](#_Toc481946076)

Allgemeines Vorwort zu den Beispielcurricula

Beispielcurricula zeigen eine Möglichkeit auf, wie aus dem Bildungsplan unterrichtliche Praxis werden kann. Sie erheben hierbei keinen Anspruch einer normativen Vorgabe, sondern dienen vielmehr als beispielhafte Vorlage zur Unterrichtsplanung und -gestaltung. Diese kann bei der Erstellung oder Weiterentwicklung von schul- und fachspezifischen Jahresplanungen ebenso hilfreich sein wie bei der konkreten Unterrichtsplanung der Lehrkräfte.

Curricula sind keine abgeschlossenen Produkte, sondern befinden sich in einem dauerhaften Entwicklungsprozess, müssen jeweils neu an die schulische Ausgangssituation angepasst werden und sollten auch nach den Erfahrungswerten vor Ort kontinuierlich fortgeschrieben und modifiziert werden. Sie sind somit sowohl an den Bildungsplan als auch an den Kontext der jeweiligen Schule gebunden und müssen entsprechend angepasst werden. Das gilt auch für die Zeitplanung, welche vom Gesamtkonzept und den örtlichen Gegebenheiten abhängig und daher nur als Vorschlag zu betrachten ist.

Der Aufbau der Beispielcurricula ist für alle Fächer einheitlich: Ein fachspezifisches Vorwort thematisiert die Besonderheiten des jeweiligen Fachcurriculums und gibt ggf. Lektürehinweise für das Curriculum, das sich in tabellarischer Form dem Vorwort anschließt.

In den ersten beiden Spalten der vorliegenden Curricula werden beispielhafte Zuordnungen zwischen den prozess- und inhaltsbezogenen Kompetenzen dargestellt. Eine Ausnahme stellen die modernen Fremdsprachen dar, die aufgrund der fachspezifischen Architektur ihrer Pläne eine andere Spaltenkategorisierung gewählt haben. In der dritten Spalte wird vorgeschlagen, wie die Themen und Inhalte im Unterricht umgesetzt und konkretisiert werden können. In der vierten Spalte wird auf Möglichkeiten zur Vertiefung und Erweiterung des Kompetenzerwerbs im Rahmen des Schulcurriculums hingewiesen und aufgezeigt, wie die Leitperspektiven in den Fachunterricht eingebunden werden können und in welcher Hinsicht eine Zusammenarbeit mit anderen Fächern sinnvoll sein kann. An dieser Stelle finden sich auch Hinweise und Verlinkungen auf konkretes Unterrichtsmaterial.

Die verschiedenen Niveaustufen des Gemeinsamen Bildungsplans der Sekundarstufe I werden in den Beispielcurricula ebenfalls berücksichtigt und mit konkreten Hinweisen zum differenzierten Vorgehen im Unterricht angereichert.

Fachspezifisches Vorwort

Im Musikunterricht werden grundsätzlich mehrere Teilkompetenzen aus den Bereichen „Musik gestalten und erleben“, „Musik verstehen“ und „Musik reflektieren“ verbunden. Musikalische Kompetenzen erscheinen so als ein Bündel von Teilkompetenzen dieser drei Bereiche inhaltsbezogener Kompetenzen sowie der prozessbezogenen Kompetenzen. Handlungsformen wie Musizieren, Hören, Bewegen ziehen sich dabei durch alle Bereiche.



Bereiche der prozessbezogenen Kompetenzen und der Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen

(© Landesinstitut für Schulsport, Schulkunst und Schulmusik)

Das vorliegende Beispielcurriculum zeigt die Vernetzung der prozessbezogenen Kompetenzen im Zusammenspiel mit den drei Bereichen der inhaltsbezogenen Kompetenzen. Gleichzeitig werden einzelne Teilkompetenzen dieser drei Bereiche zu konkreten Unterrichtssituationen verknüpft. Diese werden ergänzt durch eine Auswahl an Hinweisen und didaktischen Kommentaren. Das vorliegende Curriculum versteht sich nicht als normative Vorgabe, sondern als eine von vielen Möglichkeiten.

Die bestehende und erwünschte Vielfalt der musikdidaktischen Konzepte, einschließlich der Instrumental- und Gesangsklassen, erfordert eine Offenheit des Curriculums bei der Umsetzung im Unterricht. So bleibt die Auswahl und Festlegung von konkreten Inhalten, Werken, Methoden, Organisationsformen und Arbeitsmitteln der individuellen bzw. schulspezifischen Ergänzung vorbehalten.

Das Beispielcurriculum Klasse 7-9 besteht aus verschiedenen Unterrichtsvorhaben mit jeweils unterschiedlicher Schwerpunktsetzung in Bezug auf die zu erwerbenden Kompetenzen und die thematische Ausrichtung. Es bietet eine Orientierung über einen möglichen zeitlichen Ablauf der Unterrichtsvorhaben im Verlauf der Schuljahre 7, 8 und 9. Die Reihenfolge dieser thematischen Schwerpunkte ist jedoch nicht als verbindliches Raster zu verstehen. Ebenso handelt es sich bei den Stundenangaben lediglich um Vorschläge für einen möglichen zeitlichen Umfang der jeweiligen Schwerpunktsetzung. In den teilweise mehrfach angegebenen Kompetenzen kommt der aufbauende Kompetenzerwerb im Sinne einer spiralcurricularen Progression zum Ausdruck. Fettdrucke innerhalb der angeführten Kompetenzen verdeutlichen dabei die im jeweiligen Unterrichtsvorhaben konkreten Aspekte.

Die angeführten didaktischen und methodischen Hinweise sind als Beispiele zu verstehen und erheben keinen Anspruch auf Verbindlichkeit oder Vollständigkeit.

Das Kerncurriculum mit den verpflichtenden Kompetenzen des Bildungsplans umfasst 75% der Unterrichtszeit. 25% der Stunden stehen für das Schulcurriculum zur Verfügung, das von der Schule vor Ort festgelegt wird und das Kompetenzen des Kerncurriculums vertiefen oderzusätzliche Unterrichtsvorhaben beinhalten kann.

Den Kompetenzformulierungen des Bildungsplans Musik liegt die folgende Verteilung derKontingentstunden auf die Klassenstufen 5 bis 10 zugrunde:

Klassenstufen 5 und 6: insgesamt 4 Stunden

Klassenstufen 7: insgesamt 2 Stunden

Klassenstufen 8 und 9 insgesamt 2 Stunden

Klassenstufe 10: 1 Stunde

Musik – Klasse 7/1

|  |
| --- |
| Klasse 7/1 – Die Stimme entdeckenca. 12 Std. |
| Die Schülerinnen und Schüler singen Lieder und Songs unterschiedlicher Stile, lernen dabei mit ihrer Stimme entwicklungs- und altersgemäß umzugehen und erwerben grundlegende Kenntnisse in Bezug auf den menschlichen Stimmapparat. Sie können über ihre eigene vokale Praxis begründete Beurteilungen vornehmen und reflektieren über verschiedene Singweisen und ihren eigenen Musikgebrauch vokaler Musik. |
| Prozessbezogene Kompetenzen | Inhaltsbezogene Kompetenz | Konkretisierung,Vorgehen im Unterricht, Hinweise | Arbeitsmittel, Organisation, Verweise |
| Bereich 1:Musik gestalten und erleben | Bereich 2:Musik verstehen | Bereich 3:Musik reflektieren |
| Die Schülerinnen und Schüler können | ein- und mehrstimmig singen auch experimenteller Umgang mit der Stimme, Vocussion, Beatboxingzu 3.2.2.5 Rhythmuspartitur, einfache Chorpartituren, Klavierauszugzu 3.2.2.3 Wiederholung der Musikkunde anhand der ausgewählten Lieder | *Organisationsformen und Arbeitsmittel bleiben der individuellen und schulspezifischen Ergänzung vorbehalten***L BTV** Formen des interkulturellen und interreligiösen Dialogs**F Biologie**: 3.2.2.3 Atmung, Blut- und Kreislaufsystem |
| 2.3.3 Singstimme differenziert einsetzen2.3.5 systematisch und zielgerichtet üben2.1.1 eigene musikalische Fähigkeiten wahrnehmen und wertschätzen | 3.2.1.1 Lieder unterschiedlicher Stile, Zeiten und Kulturen singen und gestalten: Rock- und Popsongs, Schlager, Volkslieder, politische und religiöse Lieder, Sprechstücke3.2.1.2 mit ihrer Stimme entwicklungs- und altersgemäß umgehen, Stimmbildungsübungen und Warm-ups anwenden: **Haltung, Atmung, Intonation, Stimmumfang, Artikulation**  | 3.2.2.1 die Funktionsweise des menschlichen **Atem- und Stimmapparats** sowie verschiedener Instrumenten­familien beschreiben und deren Klang unterscheiden: **menschliche Stimme,** Klang­erzeuger, Resonanzkörper3.2.2.2 verschiedene Besetzungen vokaler Ensembles nennen und hörend zuordnen: **Sologesang, Chor,** Streichquartett, Sinfonie­orchester, Big Band, Rockband 3.2.2.5 eine Notation mit mehreren Stimmen verfolgen, deren Verlauf und deren Verhältnis zueinander beschreiben: **Partitur,** Melodie, Begleitung3.2.2.3 metrische, rhythmische, melodische, harmonische Eigenschaften von Musik erkennen und beim Musizieren anwenden: gerade und ungerade Taktarten, Beat, Offbeat, Synkope, Skalen (Dur, Moll, Grundton), Intervalle, Akkorde (Dur, Moll)  | 3.2.3.1 beim Üben und Vortragen Beurteilungen für sich und andere vornehmen und begründen3.2.3.3 Gebrauchs-weisen, Funktionen und Wirkungen von Musik wahrnehmen, beschreiben, diskutieren und bewerten: **Musikgebrauch im Alltag (eigene Musikgewohnheiten, Musik und Gesundheit),** Musik zum Tanzen, Musik in der Werbung, Musik und Politik  |

|  |
| --- |
| Klasse 7/2 – Instrumentales Musizierenca. 12 Std. |
| Die Schülerinnen und Schüler gestalten auf schuleigenen Instrumenten rhythmische und melodische Patterns in verschiedenen Skalen und erwerben auf E-Niveau auch Kenntnisse im Umgang mit Bassinstrumenten und dem Bassschlüssel. Sie wenden dabei Methoden zur Erweiterung ihrer musikpraktischen Fähigkeiten an und erfinden Patterns zu Werbezwecken.  |
| Prozessbezogene Kompetenzen | Inhaltsbezogene Kompetenz | Konkretisierung,Vorgehen im Unterricht, Hinweise | Arbeitsmittel, Organisation, Verweise |
| Bereich 1:Musik gestalten und erleben | Bereich 2:Musik verstehen | Bereich 3:Musik reflektieren |
| Die Schülerinnen und Schüler können | Call-response als MethodeMallets mit zwei Händen spielen, Übestrategien weiterentwickelnJingle für Werbespot erfinden und dafür geeignete Instrumente auswählenmögliche Kriterien der Beurteilung: Originalität, Umsetzung eigener Ideenzu 3.2.2.3 **E-Niveau**: auch Bassschlüssel, Paralleltonarten, Bluespentatonik, Harmonik (Tonika, Dominante, Subdominante, Kadenz, Dominantseptimakkord) | *Organisationsformen und Arbeitsmittel bleiben der individuellen und schulspezifischen Ergänzung vorbehalten.***L PG** Selbstregulation und Lernen |
| 2.3.3 Instrumente differenziert einsetzen2.3.5 systematisch und zielgerichtet üben2.3.6 Methoden zur Erweiterung ihrer musikpraktischen Fertigkeiten – individuell und in der Gruppe – anwenden2.4.2 Musik als nonverbales Verständigungsmittel erkennen und anwenden  | 3.2.1.3 rhythmische und melodische Patterns auf schuleigenen Instrumenten spielen sowie ein- und mehrstimmige Musikstücke erarbeiten, gestalten und präsentieren | 3.2.2.3 metrische, rhythmische, melodische und harmonische Eigenschaften von Musik erkennen und beim Musizieren anwenden: gerade und ungerade Taktarten, Synkope, Skalen (Dur, Moll, Grundton), Intervalle, Akkorde (Dur, Moll)  | 3.2.3.1 beim Üben und Vortragen Beurteilungen für sich und andere vornehmen und begründen3.2.3.2 **vorgegebene** und selbst gewählte formale, kreative und ästhetische Beurteilungskriterien zum Reflektieren anwenden3.2.3.3 Gebrauchsweisen, Funktio­nen und Wirkungen von Musik wahrnehmen, beschreiben, diskutieren und bewerten: Musikgebrauch im Alltag (eigene Musikgewohnheiten, Musik und Gesundheit), Musik zum Tanzen, **Musik in der Werbung**, Musik und Politik  |

|  |
| --- |
| Klasse 7/3 – Vokal-instrumentaler Schwerpunktca. 12 Std. |
| Die Schülerinnen und Schüler begleiten selbst gesungene Lieder und Songs rhythmisch und harmonisch mit schuleigenen Instrumenten in verschiedenen Tonarten und präsentieren diese. Sie halten selbst gefundene Versionen in Notenschrift oder in einer Aufnahme fest und können Melodie und Begleitung hörend und in mehrstimmigen Notentexten unterscheiden. Dabei wenden sie harmonische Grundbegriffe an und beurteilen ihre Ergebnisse nach kreativen und ästhetischen Kriterien. |
| Prozessbezogene Kompetenzen | Inhaltsbezogene Kompetenz | Konkretisierung,Vorgehen im Unterricht, Hinweise | Arbeitsmittel, Organisation, Verweise |
| Bereich 1:Musik gestalten und erleben | Bereich 2:Musik verstehen | Bereich 3:Musik reflektieren |
| Die Schülerinnen und Schüler können | zu 3.2.1.4 Notierte Beispiele, eigene Gestaltungen selbst notierenAkkordsymbole Liedbegleitung zunächst angeleitet, dann zunehmend selbstständigMögliche Kriterien der Beurteilung: Originalität, Umsetzung eigener Ideen, Wirkung der Präsentation | *Organisationsformen und Arbeitsmittel bleiben der individuellen und schulspezifischen Ergänzung vorbehalten.***L PG** Selbstregulation und Lernen**L MB** Informationstechnische Grundlagen |
| 2.3.3 Singstimme und Instrumente differenziert einsetzen2.3.5 systematisch und zielgerichtet üben2.3.6 Methoden zur Erweiterung ihrer musikpraktischen Fertigkeiten – individuell und in der Gruppe – anwenden2.1.7 sich mit Erfolg und Misserfolg auseinandersetzen | 3.2.1.1 Lieder unterschiedlicher Stile, Zeiten und Kulturen singen und gestalten: Rock- und Popsongs, Schlager, Volkslieder, politische und religiöse Lieder, Sprechstücke3.2.1.4 Lieder instrumental begleiten: **Bassstimme, Bordun, Rhythmus-Pattern, Zusatzstimmen** 3.2.1.5 Musik produzieren: einfache tontechnische **Aufnahme-,** Bearbeitungs- **und Wiedergabeverfahren** | 3.2.2.3 metrische, rhythmische, melodische und harmonische Eigenschaften von Musik erkennen und beim Musizieren anwenden: gerade und ungerade Taktarten, Synkope, **Skalen (Dur, Moll, Grundton), Intervalle, Akkorde (Dur, Moll)** 3.2.2.5 eine Notation mit mehreren Stimmen verfolgen, deren Verlauf und deren Verhältnis zueinander beschreiben: Partitur, **Melodie, Begleitung** | 3.2.3.1 beim Üben und Vortragen Beurteilungen für sich und andere vornehmen und begründen3.2.3.2 vorgegebene und **selbst** gewählteformale, kreative und ästhetische Beurteilungskriterien zum Reflektieren anwenden |

|  |
| --- |
| Klasse 7/4 – Instrumentale Ensembles, Instrumentenfamilienca. 10 Std. |
| Die Schülerinnen und Schüler lernen Instrumentenfamilien und verschiedene Besetzungen instrumentaler Ensembles und deren Notation in einer Partitur kennen. Sie können diese hörend unterscheiden und klanglich beschreiben. Sie sind in der Lage, Hörerlebnisse in diesem Zusammenhang sprachlich angemessen zu äußern und Einzelstimmen und / oder Instrumentengruppen in einem Musikstück zu erkennen und in Bewegung oder in andere Ausdrucksformen umzusetzen.  |
| Prozessbezogene Kompetenzen | Inhaltsbezogene Kompetenz | Konkretisierung,Vorgehen im Unterricht, Hinweise | Arbeitsmittel, Organisation, Verweise |
| Bereich 1:Musik gestalten und erleben | Bereich 2:Musik verstehen | Bereich 3:Musik reflektieren |
| Die Schülerinnen und Schüler können | Besetzungen, Ensembles hörend zuordnenKlangerzeuger (Schlagwerk),Resonanzkörper (Streicher),Naturtonreihe (Bläser)zu 3.2.2.5 und 3.2.1.7 Einzelstimmen und/oder Instrumentengruppen in der Musik erkennen und in Bewegung oder graphomotorisch umsetzen | *Organisationsformen und Arbeitsmittel bleiben der individuellen und schulspezifischen Ergänzung vorbehalten.***L PG** Bewegung und Entspannung**F Physik** 3.2.2 Optik und Akustik |
| 2.4.6 sich sprachlich angemessen und unter Verwendung von Fachbegriffen über Musik äußern 2.1.6 sich konzentriert und ausdauernd mit Musik beschäftigen 2.3.9. die für eine Problemlösung erforderlichen Informationen einholen und bewerten2.1.3 musikalische Präferenzen entwickeln und reflektieren  | 3.2.1.8 Hörerlebnisse im freien und assoziativen Hören sprachlich äußern 3.2.1.7 Musik in Bewegung oder andere darstellende Ausdrucksformen umsetzen und präsentieren | 3.2.2.1 die Funktionsweise des menschlichen Atem- und Stimmapparats sowie verschiedener **Instrumentenfamilien** beschreiben und deren Klang unterscheiden: menschliche Stimme, Klang­erzeuger, Resonanzkörper 3.2.2.2 verschiedene Besetzungen vokaler und instrumentaler Ensembles nennen und hörend zuordnen: Sologesang, Chor, **Streichquartett, Sinfonieorchester, Big Band,** Rockband3.2.2.5 eine Notation mit mehreren Stimmen verfolgen, deren Verlauf und deren Verhältnis zueinander beschreiben: **Partitur**, **Melodie, Begleitung** | 3.2.3.3 Gebrauchsweisen, Funktio­nen und Wirkungen von Musik wahrnehmen, beschreiben und diskutieren: **Musikgebrauch im Alltag (eigene Musikgewohnheiten**, Musik und Gesund­heit), Musik zum Tanzen, Musik in der Werbung, Musik und Politik  |

|  |
| --- |
| Klasse 7/5 – Ursprünge der Rock- /Popmusikca. 12 Std. |
| Die Schülerinnen und Schüler entwickeln ihre Fähigkeiten beim Singen und Musizieren von Rock- und Popsongs weiter und setzen sich dabei mit der Entstehung und den Anfängen der Rock- und Popmusik auseinander. Sie vertiefen die Grundlagen der Harmonielehre und wenden diese beim Musizieren an. |
| Prozessbezogene Kompetenzen | Inhaltsbezogene Kompetenz | Konkretisierung,Vorgehen im Unterricht, Hinweise | Arbeitsmittel, Organisation, Verweise |
| Bereich 1:Musik gestalten und erleben | Bereich 2:Musik verstehen | Bereich 3:Musik reflektieren |
| Die Schülerinnen und Schüler können | Spirituals, Gospels, Worksongs, Blues, Folksongs zu 3.2.3.6 Entstehungsgeschichtliche Hintergründe stilistische Merkmalezu 3.2.2.2 Die Instrumente einer Pop- / Rock-BandSound, Motiv, Riffcall – responseBluesschemaImprovisation mit Bluespentatonik | *Organisationsformen und Arbeitsmittel bleiben der individuellen und schulspezifischen Ergänzung vorbehalten.***L BTV**  Formen interkulturellen und interreligiösen Dialogs**L PG** Bewegung und Entspannung |
| 2.2.1 einander zuhören2.1.4 eigene Potenziale erkennen, Stärken wahrnehmen und bewusst einsetzen 2.1**.**5 eigene Schwächen erkennen und konstruktiv daran arbeiten2.4.6 sich sprachlich angemessen und unter Verwendung von Fachbegriffen über Musik äußern2.4.5 ihre Stimme differenziert einsetzen2.5.2 Bedeutungen von Musik als Teil von Kultur und Kulturgeschichte erkunden | 3.2.1.1 Lieder unterschiedlicher Stile, Zeiten und Kulturen singen und gestalten: **Rock- und Popsongs**, Schlager, **Volkslieder**, **politische und religiöse Lieder**, Sprechstücke3.2.1.2 mit ihrer Stimme entwicklungs-­ und altersgemäß umgehen, Stimmbildungsübungen und Warm­ups anwenden: Haltung, Atmung, Intonation, Stimmumfang, Artikulation 3.2.1.3 rhythmische und melodische **Patterns** auf schuleigenen Instrumenten spielen sowie ein­- und mehrstimmige Musikstücke erarbeiten, gestalten und präsentieren3.2.1.4 Lieder instrumental begleiten: Bassstimme, Bordun, Rhythmus-Pattern, Zusatzstimmen | 3.2.2.2 verschiedene Besetzungen vokaler und instrumentaler Ensembles nennen und hörend zuordnen: Sologesang, Chor, Streichquartett, Sinfonieorchester, Big Band, **Rockband**3.2.2.3 metrische, rhythmische, melodische und harmonische Eigenschaften von Musik erkennen und beim Musizieren anwenden: gerade und ungerade Taktarten, Beat, Offbeat, Synkope**,** **Skalen (Dur, Moll, Grundton), Intervalle, Akkorde (Dur, Moll)**3.2.2.6 wichtige Aspekte der Rock­ und Popmusik nennen und deren Ausprägungen anhand von **Stilen des 20.** und 21. **Jahrhunderts** beschreiben | 3.2.3.1 beim Üben und Vortragen Beurteilungen für sich und andere vornehmen und begründen3.2.3.4 Musik in identitätsstiftenden und gesellschaftlichen Kontexten reflektieren: **Ablehnung, Abgrenzung und Solidarisierung durch Musik**3.2.3.6 Merkmale und Aspekte der Entstehungszeit von Musikstücken beschreiben |
| **Klasse 7/6 – weitere Inhalte des Schulcurriculums** (ca. 15 Stunden)  Wiederholung, Vertiefung und gegebenenfalls Erweiterung der inhaltsbezogenen Kompetenzen;eigene Themenschwerpunkte des Schulcurriculums: z.B. Projektarbeit, Mitgestaltung schulischer oder regionaler Veranstaltungen, Konzertbesuche etc.Die Schülerinnen und Schüler können …2.2.3 … sich an vereinbarte Regeln halten2.2.6 … miteinander Ideen entwickeln und gemeinsam umsetzen2.2.7 … einvernehmliche Entscheidungen zur Auswahl und Gestaltung von Musik sowie der Verteilung von musikalischen Aufgaben finden2.2.8 … mit Konflikten konstruktiv umgehen2.2.9 … Aufgaben übernehmen und verantwortungsvoll gestalten2.3.7 … Ergebnisse vortragen und präsentieren2.3.8 … sich musikalische Aufgabenstellungen zu eigen machen2.5.1 … am Musikleben teilhaben und es mitgestalten 2.3.9 …die für eine Problemlösung erforderlichen Informationen einholen und bewerten |

Musik – Klasse 8

|  |
| --- |
| Klasse 8/1 – Spannungsfeld Text und Musikca. 9 Std. |
| Die Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich mit verschiedenen Möglichkeiten, Texte und Szenen musikalisch umzusetzen. Sie lernen dabei musizierend, hörend und anhand des Notentextes verschiedene Gattungen vokaler Musik kennen und entdecken anhand beispielhafter geeigneter Lieder, Arien oder im E-Niveau Balladen Gestaltungsmittel in textgebundener Musik. Die Schülerinnen und Schüler entwickeln außerdem eigene Vertonungen einer Textvorlage, notieren diese in angemessener Weise, nehmen ihre Arbeitsergebnisse auf und beurteilen sie. |
| Prozessbezogene Kompetenzen | Inhaltsbezogene Kompetenz | Konkretisierung,Vorgehen im Unterricht, Hinweise | Arbeitsmittel, Organisation, Verweise |
| Bereich 1:Musik gestalten und erleben | Bereich 2:Musik verstehen | Bereich 3:Musik reflektieren |
| Die Schülerinnen und Schüler können | mögliche Gattungen: Volkslieder, Kunstlieder, Arie, Rezitativ**E-Niveau:** Volksballade, KunstballadeBalladentext musikalisch illustrieren (Melodram), Balladenkomposition szenisch umsetzenz.B. Rapzu 3.2.3.1 und 3.2.3.2: Mögliche Kriterien für Reflexion, einschließlich Beurteilungen: Klang (Instrumente, Stimme), Genauigkeit im Zusammenspiel, Originalität, Umsetzung eigener Ideen, Wirkung der Präsentation; Nutzung der Reflexion für das eigene musikpraktische Handeln zu 3.2.1.7 und 3.2.2.7: Rollenspiele, Szenische Interpretation, Wort-Ton-Verhältnis  | *Organisationsformen und Arbeitsmittel bleiben der individuellen und schulspezifischen Ergänzung vorbehalten.***F Deutsch** 3.2.2.1 Literarische Texte  |
| 2.2.2 Arbeitsprozesse miteinander planen und durchführen2.5.3 Qualitäten der Vielfalt musikalischer Erscheinungsformen (Gewohntes und Fremdes) wahrnehmen2.3**.**2 sich auf mehrere Parameter von Klang-ereignissen und auf die musikalische Gestaltung von Zeit konzentrieren 2.3.10. aktuelle Technologien und Medien zur Produktion und Präsentation von Musik sowie zur Informationsgewinnung nutzen2.4.5 ihre Stimme differenziert einsetzen | 3.2.1.1 Lieder unterschiedlicher Stile, Zeiten und Kulturen singen und gestalten: Rock­ und Popsongs, Schlager, **Volkslieder**, politische und religiöse Lieder, **Sprechstücke** 3.2.1.6 Bild, **Szene** oder **Text** vertonen3.2.1.3 rhythmischeund melodi­sche Patterns auf schuleigenen Instrumenten spielen sowie ein­ und mehrstimmige Musikstücke erarbeiten, gestalten und präsentieren3.2.1.7 Musik in **Bewegung** oder andere darstellende Ausdrucksformen umsetzen und präsentieren 3.2.1.5 Musik produzieren: **einfache tontechnische Aufnahme­**-, Bearbeitungs­- und **Wiedergabeverfahren** | 3.2.2.3 metrische, rhythmische, melodische und harmonische Eigenschaften von Musik erkennen und beim Musizieren anwenden: gerade und ungerade Taktarten, Beat, Offbeat, Synkope, **Skalen (Dur, Moll, Grundton)**, Intervalle, **Akkorde (Dur, Moll)** 3.2.2.4 beim Hören eines Musik­stücks musikalische Parameter als Gestaltungsmittel wahrnehmen und in Ausdruck und Wirkung beschreiben: **Rhythmus, Melodie, Dynamik**, Instrumentierung, **Form**  3.2.2.5 eine Notation mit mehreren Stimmen verfolgen, deren Verlauf und deren Verhältnis zueinander beschreiben: Partitur, **Melodie, Begleitung** 3.2.2.7 Gestaltungsmittel des Musiktheaters in Oper und Musical nennen und vergleichen: Ouvertüre, **Arie, Rezitativ**, Finale | 3.2.3.1 beim Üben und Vortragen Beurteilungen für sich und andere vornehmen und begründen 3.2.3.2 vorgegebene und selbst gewählte formale, kreative und ästhetische Beurteilungskriterien zum Reflektieren anwenden |

|  |
| --- |
| Klasse 8/2 – Programmmusikca. 9 Std. |
| Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit der musikalischen Umsetzung von außermusikalischen Inhalten auseinander, indem sie verschiedene musikalische Darstellungen eines Themas und ein Werk der Programmmusik erkunden. Sie nähern sich der Thematik zunächst hörend und später auch anhand geeigneter Notentexte. Dabei erweitern die Schülerinnen und Schüler ihren fachspezifischen Wortschatz und ihre Fähigkeit, musikalische Sachverhalte sprachlich angemessen darzustellen. Ergänzend erarbeiten die Schülerinnen und Schüler mithilfe des vorhandenen Instrumentariums eine eigene Vertonung zu einem vorgegebenen Thema. |
| Prozessbezogene Kompetenzen | Inhaltsbezogene Kompetenz | Konkretisierung,Vorgehen im Unterricht, Hinweise | Arbeitsmittel, Organisation, Verweise |
| Bereich 1:Musik gestalten und erleben | Bereich 2:Musik verstehen | Bereich 3:Musik reflektieren |
| Die Schülerinnen und Schüler können | geteilte Höraufträge, mehrmaliges Hören, Beschreibung des Verlaufs, malen zur Musik, Assoziationscluster, entwickeln von grafischen Partituren und Verlaufsplänen zu 3.2.2.5 zwei- und mehrstimmige Notationen im Hinblick auf Melodie und Begleitung beziehungsweise Besetzungswechsel, Rhythmuspartitur, Klavierauszug, einfache Partiturenzu 3.2.2.8 zum Beispiel anhand von Tier- oder Naturimitationen beziehungsweise zu Themen wie „Licht“, „Nacht“, „Winter“, „Streit“, „Sehnsucht“, „Angst“ | *Organisationsformen und Arbeitsmittel bleiben der individuellen und schulspezifischen Ergänzung vorbehalten.***F Deutsch** 3.2.1.1 Literarische Texte**F Bildende Kunst** 3.2.1 Bild |
| 2.3.1 sich auf einen Gesamteindruck von Klangereignissen konzentrieren2.3.2 sich auf mehrere Parameter von Klangereignissen konzentrieren2.4.1 Wirkungen von Musik wahrnehmen und zum Ausdruck bringen2.4.6 sich sprachlich angemessen und unter Verwendung von Fachbegriffen über Musik äußern | 3.2.1.8 Hörerlebnisse im freien und assoziativen Hören sprachlich äußern3.2.1.6 Bild, Szene oder Text vertonen3.2.1.7 Musik in Bewegung oder andere darstellende Ausdrucksformen umsetzen und präsentieren  | 3.2.2.4 beim Hören eines Musikstücks **musikalische Parameter als Gestaltungsmittel** wahrnehmen und in Ausdruck und Wirkung beschreiben: Rhythmus, Melodie, Dynamik, Instrumentierung, Form3.2.2.5 eine Notation mit mehreren Stimmen verfolgen, deren Verlauf und deren Verhältnis zueinander beschreiben: Partitur, Melodie, Begleitung3.2.2.8 die musikalische Darstellung von außermusikalischen Inhalten anhand ausgewählter Beispiele und an einem Werk der Programmmusik erklären | 3.2.3.2 vorgegebene und selbst gewählte formale, kreative und ästhetische Beurteilungskriterien zum Reflektieren anwenden |

|  |
| --- |
| Klasse 8/3 – Stationen der Pop- / Rockmusikca. 9 Std. |
| Die Schülerinnen und Schüler setzen sich verstärkt mit der Rhythmik in Rock- und Popsongs (ca. 1950–1980) auseinander und setzen diese in Bewegungen und Tänze um. Sie erweitern ihr Hörrepertoire und beschreiben musikalische Parameter. Im Zusammenhang mit den gehörten, gesungenen und in Bewegung umgesetzten Musikbeispielen, erschließen sie sich verschiedene Stilrichtungen der Rock- und Popmusik und ordnen diese ihrem zeitlichen und gesellschaftlichen Kontext zu. |
| Prozessbezogene Kompetenzen | Inhaltsbezogene Kompetenz | Konkretisierung,Vorgehen im Unterricht, Hinweise | Arbeitsmittel, Organisation, Verweise |
| Bereich 1:Musik gestalten und erleben | Bereich 2:Musik verstehen | Bereich 3:Musik reflektieren |
| Die Schülerinnen und Schüler können | zu 3.2.2.6: Rhythm & Blues, Rock 'n' Roll, verschiedene Ausprägungen (z.B. Beatmusik, Hardrock, Soul, Disco, Punk, Funk, Heavy Metall, Pop, …) einschließlich aktueller Erscheinungsformen (z.B. Hip Hop, R&B, Rap)zu 3.2.2.3 Rock­Arrangementfreie Bewegungen, Tanz,Körperschlagzeug: grundlegende Grooves: Rock, Swing, Funk, Latin | *Organisationsformen und Arbeitsmittel bleiben der individuellen und schulspezifischen Ergänzung vorbehalten.***L MB** Mediengesellschaft**L PG** Bewegung und Entspannung**L VB** Alltagskonsum**F MU PROFIL** mögliche Erweiterung und Vertiefung des Modules im Profilfach GMS im Rahmen des Praxisfeldes Musik und Bewegung  |
| 2.4.6 sich sprachlich angemessen und unter Verwendung von Fachbegriffen über Musik äußern2.1.8. spontane Handlungsimpulse bewusst steuern2.3.1 sich auf einen Gesamteindruck von Klangereignissen konzentrieren2.3.2 sich auf mehrere Parameter von Klang-ereignissen und die musikalische Gestaltung von Zeit konzentrieren2.4.3 im Musizieren in der Bewegung und im Tanz Gefühle und Stimmungen zum Ausdruck bringen2.4.4 Körpersprache wahrnehmen und bewusst einsetzen | 3.2.1.1 Lieder unterschiedlicher Stile, Zeiten und Kulturen **singen und gestalten: Rock- und Popsongs,** Schlager, Volkslieder, politische und religiöse Lieder, Sprechstücke3.2.1.2 mit ihrer Stimme entwicklungs-­ und altersgemäß umgehen, Stimmbildungsübungen und Warm­ups anwenden: Haltung, Atmung, Intonation, Stimmumfang, Artikulation3.2.1.7 Musik in Bewegung oder andere darstellende Ausdrucksformen umsetzen und präsentieren | 3.2.2.3 metrische, rhythmische, melodische und harmonische Eigenschaften von Musik erkennen und beim Musizieren anwenden: **gerade und ungerade Taktarten, Beat, Offbeat, Synkope,** Skalen (Dur, Moll, Grundton), Intervalle, Akkorde (Dur, Moll) 3.2.2.4 beim Hören eines Musikstücks musikalische Parameter als Gestaltungsmittel wahrnehmen und in Ausdruck und Wirkung beschreiben: **Rhythmus, Melodie, Dynamik, Instrumentierung, Form**3.2.2.6 wichtige Aspekte der Rock­ und Popmusik nennen und deren Ausprägungen anhand von Stilen des **20. und 21. Jahrhunderts** beschreiben | 3.2.3.1 beim Üben und Vortragen Beurteilungen für sich und andere vornehmen und begründen3.2.3.2 vorgegebene und selbst gewählte formale, kreative und ästhetische Beurteilungskriterien zum Reflektieren anwenden3.2.3.6 Merkmale und Aspekte der Entstehungszeit von Musikstücken beschreiben3.2.3.5 Wechselwirkungen von Musik und ihrer Vermarktung beschreiben sowie relevante Inhalte des Urheberrechts, des Datenschutzes und des **Jugendmedienschutzes**  darstellen3.2.3.3 Gebrauchsweisen, Funktionen und Wirkungen von Musik wahrnehmen, beschreiben und diskutieren: Musikgebrauch im Alltag (eigene Musikgewohnheiten, Musik und Gesundheit), **Musik zum Tanzen,** Musik in der Werbung, Musik und Politik |
| **Klasse 8/4 – weitere Inhalte des Schulcurriculums** (ca. 8 Stunden) Wiederholung, Vertiefung und gegebenenfalls Erweiterung der inhaltsbezogenen Kompetenzen;eigene Themenschwerpunkte des Schulcurriculums: z.B. Projektarbeit, Mitgestaltung schulischer oder regionaler Veranstaltungen, Konzertbesuche etc.Die Schülerinnen und Schüler können …2.2.3 … sich an vereinbarte Regeln halten2.2.6 … miteinander Ideen entwickeln und gemeinsam umsetzen2.2.7 … einvernehmliche Entscheidungen zur Auswahl und Gestaltung von Musik sowie der Verteilung von musikalischen Aufgaben finden2.2.8 … mit Konflikten konstruktiv umgehen2.2.9 … Aufgaben übernehmen und verantwortungsvoll gestalten2.3.7 … Ergebnisse vortragen und präsentieren2.3.8 … sich musikalische Aufgabenstellungen zu eigen machen2.5.1 … am Musikleben teilhaben und es mitgestalten 2.3.9 … die für eine Problemlösung erforderlichen Informationen einholen und bewerten |

Musik – Klasse 9

|  |
| --- |
| Klasse 9/1 – Musikproduktion Rock-/ Popsongca. 9 Std. |
| Die Schülerinnen und Schüler wenden tontechnische Aufnahme-, Bearbeitungs- und Wiedergabeverfahren an und produzieren einen kurzen Song. Sie können dabei eigene Aufnahmen oder vorgefertigte Loops (Wave Dateien) verwenden. Im Zusammenhang mit der Musikproduktion lernen sie aktuelle musikalische Erscheinungsformen aus der Rock- und Popmusik vertiefend kennen und erkunden die Wechselwirkung von Musik und ihrer Vermarktung. Sie bearbeiten relevante Inhalte des Urheberrechts, des Datenschutzes und des Jugendmedienschutzes**.** |
| Prozessbezogene Kompetenzen | Inhaltsbezogene Kompetenz | Konkretisierung,Vorgehen im Unterricht, Hinweise | Arbeitsmittel, Organisation, Verweise |
| Bereich 1:Musik gestalten und erleben | Bereich 2:Musik verstehen | Bereich 3:Musik reflektieren |
| Die Schülerinnen und Schüler können | zu 3.2.3.5 Marktmechanismen und ihre Auswirkung auf die Musik, geistiges Eigentum, Persönlichkeitsrechte; rechtliche Grundlagen des Erwerbs, des Kopierens und der Veröffentlichung von Musik; jugendgefährdende Inhalte in Medien unter besonderer Berücksichtigung der Musikzu 3.2.1.5 Klangexperimente; technische Veränderung einzelner musikalischer Parameter, auch mit digitalen Medienevtl. vorgefertigte LoopsSequencerprogramme und Apps zur Musikproduktion, Aufnahme- und Audiobearbeitungsprogramme zu 3.2.2.6: aktuelle Erscheinungsformen (z.B. Hip Hop, R&B, Rap, …) | *Organisationsformen und Arbeitsmittel bleiben der individuellen und schulspezifischen Ergänzung vorbehalten.***L MB** Produktion und PräsentationComputerraum mit Kopfhörern **F MU PROFIL** mögliche Erweiterung und Vertiefung des Modules im Profilfach GMS im Rahmen des Praxisfeldes Musik und Medien |
| 2.2.5 Arbeitsprozesse miteinander planen und durchführen2.1.2. die Bedeutung von Musik für ihr eigenes Leben reflektieren2.3.1. sich auf einen Gesamteindruck von Klangereignissen konzentrieren2.3.10. aktuelle Technologien und Medien zur Produktion und Präsentation von Musik sowie zur Informationsgewinnung nutzen2.1.3. musikalische Präferenzen entwickeln und reflektieren | 3.2.1.1 Lieder unterschiedlicher Stile, Zeiten und Kulturen singen und gestalten: **Rock­ und Popsongs**, Schlager, Volkslieder, politische und religiöse Lieder, **Sprechstücke**3.2.1.5 Musik produzieren: einfache **tontechnische Aufnahme­, Bearbeitungs-­ und Wiedergabeverfahren** | 3.2.2.4 beim Hören eines Musikstücks musikalische Parameter als Gestaltungsmittel wahrnehmen und in Ausdruck und Wirkung beschreiben: Rhythmus, Melodie, Dynamik, Instrumentierung, Form3.2.2.6 wichtige Aspekte der Rock­ und Popmusik nennen und deren Ausprägungen anhand von Stilen des 20. und **21. Jahrhunderts** beschreiben | 3.2.3.5 Wechselwirkungen von Musik und ihrer **Vermarktung** beschreiben sowie relevante Inhalte des **Urheberrechts, des Datenschutzes** und des **Jugendmedienschutzes** darstellen3.2.3.2 vorgegebene und selbst gewählte formale, kreative und ästhetische Beurteilungskriterien zum Reflektieren anwenden |

|  |
| --- |
| Klasse 9/2 – Musiktheaterca. 9 Std. |
| Die Schülerinnen und Schüler erkunden die Welt des Musiktheaters und lernen exemplarisch ein Werk aus dem Bereich Oper/Musical kennen. Dabei singen und gestalten sie auch geeignete Werkausschnitte. Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit Gestaltungsmitteln im Musiktheater auseinander und wenden dabei auch szenische Verfahren an. Hörend und anhand geeigneter Notentexte vertiefen sie die Fähigkeit, die musikalische Ausgestaltung von Textvorlagen nachzuvollziehen. Dabei erweitern die Schülerinnen und Schüler weiterhin ihren fachspezifischen Wortschatz und ihre Fähigkeit, musikalische Sachverhalte sprachlich angemessen darzustellen. Darüber hinaus lernen die Schülerinnen und Schüler verschiedene künstlerische und technische Berufe im Theater kennen und gewinnen Einblicke in deren Arbeitsfeld. |
| Prozessbezogene Kompetenzen | Inhaltsbezogene Kompetenz | Konkretisierung,Vorgehen im Unterricht, Hinweise | Arbeitsmittel, Organisation, Verweise |
| Bereich 1:Musik gestalten und erleben | Bereich 2:Musik verstehen | Bereich 3:Musik reflektieren |
| Die Schülerinnen und Schüler können | zu 3.2.2.2, 3.2.2.4 und 3.2.2.5 geteilte Höraufträge, mehrmaliges Hören, Beschreibung des Verlaufszu 3.3.2.5 zwei- und mehrstimmige Notationen im Hinblick auf Melodie und Begleitung beziehungsweise Besetzungswechsel, Klavierauszugzu 3.2.1.7. und 3.2.2.7 Rollenspiele, Szenische Interpretation, Wort-Ton-Verhältnis | *Organisationsformen und Arbeitsmittel bleiben der individuellen und schulspezifischen Ergänzung vorbehalten.***L BO** Informationen über Berufe, Bildungs-, Studien- und Berufswege**F Deutsch** 3.2.1.1 Literarische Texte**F MU PROFIL** mögliche Erweiterung und Vertiefung des Moduls im Profilfach GMS im Rahmen des Praxisfeldes Musik und Theater |
| 2.3.2 sich auf mehrere Parameter von Klang-ereignissen und auf die musikalische Gestaltung von Zeit konzentrieren2.3.3 Singstimme differenziert einsetzen2.3.4 Musik szenisch, darstellerisch und tänzerisch gestalten2.4.4 Körpersprache wahrnehmen und bewusst einsetzen2.4.6 sich sprachlich angemessen und unter Verwendung von Fachbegriffen über Musik äußern2.5.2 Bedeutungen von Musik als Teil von Kultur und Kulturgeschichte erkunden | 3.2.1.1 Lieder unterschiedlicher Stile, Zeiten und Kulturen singen und gestalten: Rock- und Popsongs, Schlager, Volkslieder, politische und religiöse Lieder, Sprechstücke3.2.1.7 Musik in Bewegung oder andere darstellende Ausdrucksformen umsetzen und präsentieren | 3.2.2.2 verschiedene Besetzungen vokaler und instrumentaler Ensembles nennen und hörend zuordnen: **Sologesang, Chor**, Streichquartett, **Sinfonieorcheste**r, Big Band, Rockband3.2.2.4 beim Hören eines Musikstücks musikalische Parameter als Gestaltungsmittel wahrnehmen und in Ausdruck und Wirkung beschreiben: Rhythmus, Melodie, Dynamik, Instrumentierung, Form3.2.2.5 eine Notation mit mehreren Stimmen verfolgen, deren Verlauf und deren Verhältnis zueinander beschreiben: Partitur, Melodie, Begleitung3.2.2.7 Gestaltungsmittel des Musiktheaters in Oper und Musical nennen und vergleichen: Ouvertüre, Arie, Rezitativ, Finale | 3.2.3.2 vorgegebene und selbst gewählte formale, kreative und ästhetische Beurteilungskriterien zum Reflektieren anwenden3.2.3.6 Merkmale und Aspekte der Entstehungszeit von Musikstücken beschreiben |

|  |
| --- |
| Klasse 9/3 – Gebrauchsweisen und Funktionen von Musikca. 9 Std. |
| Die Schülerinnen und Schüler reflektieren mithilfe geeigneter Methoden eigene Hörgewohnheiten, den eigenen Musikgebrauch im Alltag sowie die Wirkung von Musik. Sie nehmen verschiedene Eigenschaften von Musik sowie musikalische Parameter als Gestaltungsmittel wahr und beschreiben ihre Wirkung. Sie sind in der Lage, diese Höreindrücke in Bewegung umzusetzen und die Musik darstellerisch und tänzerisch zu gestalten.  |
| Prozessbezogene Kompetenzen | Inhaltsbezogene Kompetenz | Konkretisierung,Vorgehen im Unterricht, Hinweise | Arbeitsmittel, Organisation, Verweise |
| Bereich 1:Musik gestalten und erleben | Bereich 2:Musik verstehen | Bereich 3:Musik reflektieren |
| Die Schülerinnen und Schüler können | zu 3.2.1.7 Charakterisierung und Wirkungsbeschreibung von Musikstücken durch freie Bewegung, Darstellendes Spiel wie zum Beispiel Schattenspiel oder Pantomime; Bildfolgen zu 3.2.3.3 zum Beispiel Hörtagebuch, Interview, Umfrage, Mediennutzung, kleine empirische Forschungsprojekte, Gesundheitsgefährdung durch Lärm, Funktionen von Musik in kulturellen und zeitlichen Kontexten (beispielsweise Tanz, Unterhaltung, Freizeitgestaltung) | *Organisationsformen und Arbeitsmittel bleiben der individuellen und schulspezifischen Ergänzung vorbehalten.***F MU PROFIL** mögliche Erweiterung und Vertiefung des Modules im Profilfach GMS im Rahmen des Praxisfeldes Musik und Bewegung  |
| 2.2.4 den Musikgeschmack anderer respektieren2.1.2 die Bedeutung von Musik für ihr eigenes Leben reflektieren2.2.5 miteinander Ideen entwickeln und gemeinsam umsetzen2.3.4 Musik szenisch, darstellerisch und tänzerisch gestalten2.1.8 spontane Handlungsimpulse bewusst steuern2.1.3 musikalische Präferenzen entwickeln und reflektieren | 3.2.1.8 **Hörerlebnisse** im freien und assoziativen Hören sprachlich äußern3.2.1.7 Musik in Bewegung oder andere darstellende Ausdrucksformen umsetzen und präsentieren | 3.2.2.3 metrische, rhythmische, melodische und harmonische **Eigenschaften von Musik** erkennen und beim Musizieren anwenden: **gerade und ungerade Taktarten, Beat, Offbeat**, Synkope, Skalen (Dur, Moll, Grundton), Intervalle, Akkorde (Dur, Moll) 3.2.2.4 beim Hören eines Musikstücks **musikalische Parameter als Gestaltungsmittel** wahrnehmen und in Ausdruck und Wirkung beschreiben: Rhythmus, Melodie, Dynamik, Instrumentierung, Form | 3.2.3.3 **Gebrauchs-weisen, Funktionen und Wirkungen** von Musik wahrnehmen, beschreiben und diskutieren: **Musikgebrauch im Alltag (eigene Musikgewohnheiten, Musik und Gesundheit), Musik zum Tanzen,** Musik in der Werbung |
| **Klasse 9/4 – weitere Inhalte des Schulcurriculums** (ca. 8 Stunden) Wiederholung, Vertiefung und gegebenenfalls Erweiterung der inhaltsbezogenen Kompetenzen;eigene Themenschwerpunkte des Schulcurriculums: z.B. Projektarbeit, Mitgestaltung schulischer oder regionaler Veranstaltungen, Konzertbesuche etc.Die Schülerinnen und Schüler können …2.2.3 … sich an vereinbarte Regeln halten2.2.6 … miteinander Ideen entwickeln und gemeinsam umsetzen2.2.7 … einvernehmliche Entscheidungen zur Auswahl und Gestaltung von Musik sowie der Verteilung von musikalischen Aufgaben finden2.2.8 … mit Konflikten konstruktiv umgehen2.2.9 … Aufgaben übernehmen und verantwortungsvoll gestalten2.3.7 … Ergebnisse vortragen und präsentieren2.3.8 … sich musikalische Aufgabenstellungen zu eigen machen2.5.1 … am Musikleben teilhaben und es mitgestalten2.3.9 …die für eine Problemlösung erforderlichen Informationen einholen und bewerten  |